

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 5. 3. 2010

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 224. Artikel zu den Zeitereignissen

### Der Sieg Sorats und die Kulturauferstehung der Menschheit (IV)

(Ich schließe an Artikel 220 an)

Die Spur der Hintergründe des Attentats vom 28. Juli 1914 geht in serbische, russische, französische und englische Regierungskreise, die Planung erfolgte in der Pariser Freimaurerloge „Grand Orient de France“.

Wolfgang Hackert schreibt:<sup>2</sup>

*Das Attentat wurde vom Kopf der serbischen militärischen Aufklärung, von dem Obersten Dragutin Dimitriewitsch, organisiert, der bereits den serbischen Königsmord von 1903 zu verantworten hatte. Er handelte im direkten Auftrag des zaristischen Kriegsministeriums. Sein Auftraggeber war der Militärattache an der russischen Botschaft in Belgrad, Oberst Artmanow. Die serbische Regierung und das Königshaus beteiligten sich lediglich an der logistischen und publizistischen Unterstützung des Vorhabens. Nachweisbare Mitwisser des Komplotts waren die Regierungen Frankreichs und Englands. Nach der Beweislage ist davon auszugehen, daß die wirklichen Auftraggeber des Attentats in Paris unter den Angehörigen der Freimaurerloge des Schottischen Ritus „Grand Orient“ zu suchen sind.<sup>3</sup>*

*Dieser Tatbestand wurde schriftlich bestätigt*

- a. von Dragutin Dimitriwitsch 1917 anlässlich des gegen ihn veranstalteten Schauprozesses in Saloniki,
- b. von den Angehörigen seiner Terrororganisation <Schwarze Hand> in einer von diesen gemeinsam unterzeichneten Erklärung,
- c. von den von den k. u. k.- Behörden gefassten Attentätern vor Gericht,
- d. von mindestens einem der Angehörigen der serbischen Regierung Paschtsch, dem damaligen Kulturminister Ljuba Jowanowitsch, in einem von diesem persönlich verfassten Zeitungsartikel.

Karl Heise hat in eben diesem Buch, auf das sich Wolfgang Hackert bezieht<sup>4</sup> eine Karte veröffentlicht, die die Logen-Pläne offen legen:

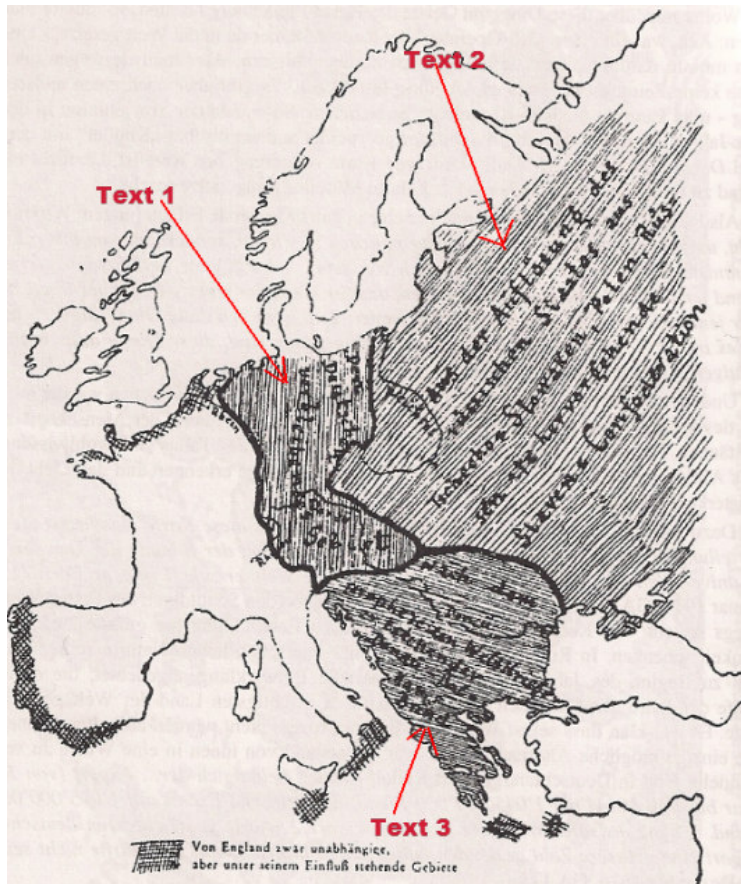
---

<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> *Der große Wendig I* S. 161 – 163, Grabert, 2006

<sup>3</sup> Unter Anmerkung 9 steht im Text: Karl Heise, *Entente-Freimauerei und Weltkrieg*.

<sup>4</sup> Siehe Anmerkung 3



Text 1 lautet: *Den Deutschen verbleibendes Gebiet (Rhein, Donau)*

Text 2 lautet: *Aus der Auflösung des russischen Staates aus Tschecho-Slowaken, Polen, Russen etc. hervorgehende Slawen-Konföderation (Weichsel) (= spätere UDSSR mit Ostblockstaaten)*

Text 3 lautet: *Nach dem prophezeiten Weltkrieg entstehender Donau-Balkan-Bund (Donau) (= späteres Jugoslawien)*

G. Bondarew – aus dessen wichtigen Werk *Anthroposophie auf der Kreuzung der okkult-politischen Bewegungen der Gegenwart*<sup>5</sup> ich die Heise-Karte entnommen habe – schreibt dazu: *Eine bereits 1888 entworfene Karte, in der die in den geheimen Zirkeln der englisch sprechenden Welt festgelegte Gestaltung Europas, wie sie aus einem Weltkrieg (bzw. zwei Weltkriegen) hervorgehen sollte, wiedergegeben ist...*

Karl Heise veröffentlichte in seinem Buch *Okkultes Logentum* (Leipzig 1921) eine *zweite britische Geheimlogen-Karte über die Aufteilung Europas*<sup>6</sup> (s.u.). Es war Rudolf Steiner, der diese Schriften Heises propagierte und selbst finanziell unterstützte.

<sup>5</sup> S. 168, Lochmann-Verlag, 1996 (Bondarew: *Die Karte wurde entnommen dem im Ernst Finckh Verlag, Basel, 1920 erschienenen Buch: Karl Heise, „Entente-Freimaurerei und Weltkrieg“*)

<sup>6</sup> Entnommen aus dem Buch von G. Bondarew (s.o.), S. 171



Darunter steht<sup>7</sup>: *Diese Karte ist eine Nachbildung des im Jahre 1890 vom britischen Freimaurer Henry Labouchere in der englischen Zeitschrift „Truth“ veröffentlichten Originals. Es wurden hier nur die veränderten Landmarken dick skizziert. Deutschland ist in sechs Teile zerlegt; dabei ist der ganze Osten und Westen abgetrennt ... Der russische Osten ist für die von Großbritanniens Loge begünstigten sozialistischen Experimente freigehalten<sup>8</sup>....*

Die *sozialistischen Experimente* wurden von Lenin, Trotzki & Co. durchgeführt. Um den menschenverachtenden (marxistischen) Bolschewismus zu verstehen, müssen die Aussagen Rudolf Steiners über Lenin und Trotzki berücksichtigt werden. Er bezeichnete sie 1918 als die ... *größten, intensivsten Feinde der wahren geistigen Entwicklung der Menschheit*<sup>9</sup>.

Apropos Marxismus: Bekanntlich war der eigentliche Gründer des Kommunismus Moses Hess (1812-1875), der Lehrer von Karl Marx (Levi Moses Marx) und Friedrich Engels<sup>10</sup>. Hess war auch der Gründer des Zionismus. W. Eggert schreibt<sup>11</sup>:

<sup>7</sup> G. Bondarew *Anthroposophie auf der Kreuzung der okkult-politischen Bewegungen der Gegenwart*, S. 171

<sup>8</sup> Auf wenn manche Pläne, die auf der Karte skizziert sind, nicht durchgeführt wurden, sind die zwei Hauptziele erreicht worden:

- die Vernichtung Deutschlands als Kulturfaktor
- sozialistische Experimente in Russland (Kommunismus)

<sup>9</sup> GA 181, 9. 7. 1918, S. 60, Ausgabe 1967, (S. 329)

<sup>10</sup> Siehe Bilder unten.



Hess hatte als Vater des Kommunismus und der sozialistischen Internationale stets die Zerstörung aller „Vaterländer“ im Auge gehabt, was auch in seiner Anwaltschaft für den Europagedanken (EU) deutlich zum Ausdruck kommt. Gleichzeitig setzte er dem Zionismus das Ziel, die verstreut in der Welt lebenden Juden zu sammeln und ihnen eine Nation zu schenken. Hess hatte seine Schüler Marx und Engels auf die Vernichtung der Religionen eingeschworen. Gleichzeitig war er selbst ein gläubiger Jahwejunger<sup>12</sup>.

Die jüdisch<sup>13</sup>-zionistische Beteiligung an der bolschewistischen Revolution mit ihrem Welteroberungsanspruch war sehr hoch.<sup>14</sup> Jakob Schiff, der internationale Bankier, hatte ... nach seinen eigenen Worten in den zwanziger Jahren im Auftrag der Rothschilds die bolschewistische Revolution... finanziert.<sup>15</sup> Edmond de Rothschild wiederum war führender Zionist. An ihn wurde die Balfour-Deklaration vom 2. 11. 1917<sup>16</sup>, die den Weg für den Zionisten-Staat Israel ebnet, gerichtet. Rothschild war der finanzielle Pate des Staates Israel.

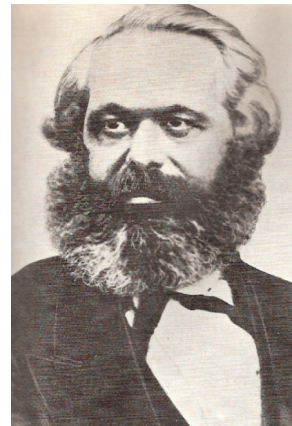
R. Steiner sagte noch über Lenin (W. I. Uljanow) und Trotzki (L. Bronstein)<sup>17</sup>: Lenin und Trotzki waren in der Lage, den Marxismus praktisch anzuwenden: er wird zum Raubbau an



(Friedrich Engels)



(Moses Hess)



(Karl Marx)

<sup>11</sup> In *Israels Geheimvatikan*, Band 1, S. 153, Chronos-Verlag, Ausgabe 2004

<sup>12</sup> Richtig: „Judaisten-Gott“-Jünger, denn die Wesenheit Jahwe hat nichts mit dem ... *jüdischen Volk* nach der Zeitenwende zu tun. R. Steiner beschreibt das Verhältnis des Jahve zu Christus wie folgt: (In Elias) ... *lebt die Erkenntnis: Ich habe vor allen Dingen als der Prophet des Jahve den Jahve so zu verkünden, daß in dem Jahve der Christus lebt, der später das Mysterium von Golgatha vollbringen soll ... Den durchchristeten Jehova verkündete Elias. Christus lebte schon in Jehova, im Jahvegott; aber er lebte wie in seinem Abglanz. Wie das Mondenlicht das Sonnenlicht zurückstrahlt, so strahlt Jahve die Wesenheit, die dann im Christus lebte, zurück. Christus strahlte zurück sein Wesen aus dem Jahve- oder Jehovagott.* (GA 149, 31. 12. 1913, S. 72, Ausgabe 1987)

<sup>13</sup> !!!!Achtung: nicht Juden im Allgemeinen!!!!

<sup>14</sup> R. Kosiek in: *Der große Wendig...*, S. 252-254, Grabert-Verlag 2006

<sup>15</sup> C. C. Stein: *Die geheime Weltmacht*, Hohenrain-Verlag, S. 294

<sup>16</sup> Weitere Ausführungen in: *Gralsmacht 1*, XII.2., XXV.3., XXXV.3., *Gralsmacht 2*, XIX.1.

<sup>17</sup> Siehe Bilder unten

der Zivilisation, was gleichbedeutend ist mit dem Untergange der Zivilisation. Und diese Dinge stehen erst am Anfange. Es ist (bzw. war) trotzdem das Talent vorhanden in Europa, die Freiheit ideell, spirituell zu begründen<sup>18</sup>.

Lenins und Trotzkijs Wirken bezeichnete R. Steiner als asurisch bzw. soratisch<sup>19</sup>. Dementsprechend muss das Wirken ihrer zionistischen Auftraggeber (s.o.) ebenfalls als soratisch bezeichnet werden – oder: als eine soratische ... *Initiation, die in ihrem Schoße die Macht hat, die menschliche Zivilisation von der Erde hinwegzubekommen ...*<sup>20</sup>

Bestätigt wird dies durch eine weitere Aussage R. Steiners:

*Die anglo-amerikanische (Logen-)Welt mag die Weltherrschaft erringen: (sie wird) ... durch diese Weltherrschaft über die Welt den Kulturtod und die Kulturkrankheit ergießen, denn diese sind ebenso eine Gabe der Asuras, wie die Lüge eine Gabe des Ahriman, wie die Selbstsucht eine Gabe des Luzifer ist. So ist das dritte, sich würdig den anderen an die Seite Stellende, eine Gabe der asurischen Mächte!<sup>21</sup>*

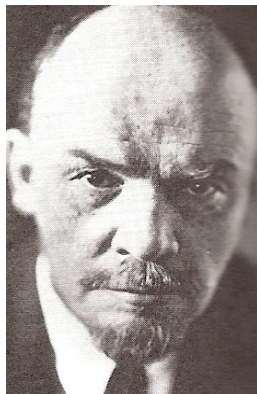
R. Steiner sagte 1924, ... *daß in unserer Zeit eine Art überzähliger Menschen erscheinen, die ichlos sind, die keine Menschen in Wirklichkeit sind. Das ist eine furchtbare Wahrheit*<sup>22</sup>.

Diese „ichlosen Menschen“, wie Lenin, Trotzki, Rothschild, Mitglieder der IKOCIAM<sup>23</sup>, usw. sind die gewissenlosen „Diener“ dieser asurisch-soratischen Mächte (= Sorat-666). Der Engländer David Icke bezeichnet diese als so genannte „Reptiloide“. In der Bildersprache der Apokalypse (9. 3.) sind es die ... *Heuschreckenschwärme*<sup>24</sup>.

Ich wiederhole die obige Aussage R. Steiners von 1919: *Es ist (bzw. war) trotzdem das Talent vorhanden in Europa, die Freiheit ideell, spirituell zu begründen*. D. h.: man hätte den ichlosen „Sorat-Menschen“ durchaus nicht das „Feld überlassen“ müssen.



(Zionist Chaim Weizmann)



(Lenin)



(Trotzki)



(Edmond de Rothschild)

<sup>18</sup> GA 191, 10. 10. 1919, S. 84, Ausgabe 1989

<sup>19</sup> GA 194, 15. 12. 1919, S. 236 Ausgabe 1983

<sup>20</sup> GA 197, 13. 6. 1920, S. 59-61, Ausgabe 1986

<sup>21</sup> GA 194, 15. 12. 1919, S. 236 Ausgabe 1983

<sup>22</sup> GA 346, 17. 9. 24, S. 185-195, Ausgabe 1995

<sup>23</sup> Internationale Killer-Organisation von CIA, Mossad & Co. (also auch BND & Insider-Polizisten)

<sup>24</sup> Vgl. R. Steiner GA 346, 17. 9. 24, S. 185-195, Ausgabe 1995



(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild): [www.youtube.com](http://www.youtube.com):

La Ritirata - Pierre Philidor<sup>25</sup>



(Edward Burne-Jones, *Wie Galahad, Bors und Parzival durch den Heiligen Gral gestärkt wurden...*)

---

<sup>25</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=61cmGgN-iNQ&feature=related>